

Zur Gültgeschichte siehe Gültaufsandung 14/243 fol. 1: Umschreibung der aus der Gült nach Peter Faustung erkauften 2  $\text{G}$  6  $\beta$  auf Christan Pannikh, 1541; — 57/1158 fol. 1: Umschreibung dieser zunächst an Nicl Pain gelangten, dann eingepfändeten und an Andree von Neuhaus versetzten, von Urban Lattacher zurückgelösten und an Mathes Lattacher verkauften „Hube im Gereuth“ (2  $\text{G}$  6  $\beta$ ), 1609; — weiteres siehe in der Gültaufsandung 45/880 fol. 1 und 3 unter Doblhof, Nr. 121.

### 888. Paldau, Pfarrgült.

1. Urbare: 1441, 1663, 1753 X 29 (Verzeichnis der rektifizierten Gülten und Stift- und Steuerurbar), 1785.  
Abschriftlich in der Pfarrchronik im Pfarrarchiv zu Paldau.
2. Anlage des Wertes 1542. Gülterschätzung 1542 27/379.
3. Urbarregister 1631/1633 (mit Eintragungen der jährlichen Sammlung und des Hirse- und Haarzehents sowie chronikalische Notizen). Pfarrarchiv zu Paldau. Ein Verzeichnis der herrschaftlichen Gerechtigkeiten des Pfarrhofes aus 1633 befindet sich abschriftlich in der unter 1 zitierten Pfarrchronik (fol. 29-32).
4. Theresianischer Kataster. Mit Stiftreg. Extr. o. J. und Subrepartition (U 1—4) 1753. G Pf. 36.  
S. a. das Stift- und Steuerurbar ddo. 1753 X 29 unter 1.
5. Stiftregister: 1763. In der unter 1 zitierten Pfarrchronik (fol. 34 f).
6. Robot-Abolitionsvertrag beim Pfarrhof zu Paldau: 1786 März 1, Paldau. Hs. 426.

### 889. Palfau, Pfarrgült.

1. Theresianischer Kataster. J Pf. 13.

### 890. Pambstl, Gült des Lukas — zu Oberdorf OG. St. Katharein an der Laming.

1. Anlage des Wertes 1542. Gülterschätzung 1542 27/380.  
Mit einer mit 4  $\beta$  beansagten Wiese.

### 891. Panholzer, Gült des Ulrich —, Bürgers zu Graz.

1. Anlage des Wertes 1542. — Neue Einlage 1544. Gülterschätzung 1542 27/381.  
Mit je einem Untertanen zu Rabenstein und Mixnitz (1  $\text{G}$  7  $\beta$ ), einem von der Leybin erkauften Weingarten am Graben „im Khar“ (2  $\beta$  23  $\text{S}$ ) und einer von Christof Rindscheit erworbenen Gült (2  $\text{G}$ ).

Zur weiteren Gültgeschichte siehe Gültaufsandung 57/1163 fol. 1: Verteilung der mit 4  $\text{G}$  1  $\beta$  23  $\text{S}$  beansagten Gült auf Dorothea, Frau des Hanns Hauckh (2  $\beta$  23  $\text{S}$ ) und auf Anna Panholzer, Frau des Andree Kraus (3  $\text{G}$  7  $\beta$ ), 1572; fol. 3: Umschreibung der Gült der Dorothea auf Hanns Hauckh, 1574; — 42/815 fol. 1: Anna Kraus, Tochter nach Ulrich Panholzer, verkauft an Wolf von Stubenberg 7  $\beta$  15  $\text{S}$ , 1576; fol. 3: an Achaz von Thurn und zum Kreuz 1  $\text{G}$  7  $\beta$ , 1579, und fol. 5: an Pangraz von Windischgrätz 1  $\text{G}$  15  $\text{S}$ , 1588, (das sind insgesamt 3  $\text{G}$  7  $\beta$ ).